

Ab in die Dusche!

Viele Hunde lieben Schlamm, Dreck und stinkende Naturprodukte. Damit die Hygiene stimmt, müssen sie gewaschen werden. Doch viele unserer Leser fragten sich auf DOGS ONLINE: Welches Waschmittel verträgt sein Fell – und seine Nase?

DIE RICHTIGE HUNDEWÄSCHE

Das Shampoo für ihn. Menschen-Shampoo ist für Hundefell tabu. Denn Hundenasen sind empfindlicher als die von Menschen, Haut und Haar haben einen anderen pH-Wert. Im Fachhandel gibt es eine große Auswahl an Shampoos für Vierbeiner, die keine Duftstoffe enthalten und rückfettend sind, zum Beispiel „Neutral-Shampoo“ und „Welpen-Shampoo“ (Trixie), 250 ml, um 3 Euro. Für Hunde mit trockener Haut und Schuppen empfehlen Tierärzte „Sebocalm“ (Virbac), 250 ml, um 12 Euro, bei Juckreiz und/oder bei Allergien ist „Allercalm“ (Virbac), um 14 Euro, besser geeignet. Für Hunde mit Flöhen im Fell gibt es spezielle Anti-Ungeziefer-Shampoos, zum Beispiel „Bolfo“ (Bayer), 250 ml, um 9 Euro.

Abtrocknen: Besonders im Winter ist Abrubbeln wichtig. Anders als im Regen oder beim Bad im See wird der Hund beim Waschen bis auf die Haut nass. Wer mit der Saugleistung ausrangierter Handtücher nicht zufrieden ist, kann spezielle Hundetücher nehmen. Laut Hersteller entfernen sie Schmutz aus dem Fell, saugen bis zu einem Liter Wasser auf und sind bis 60 Grad waschbar, etwa „Topfix“ (Trixie), um 6 Euro, „Snuggle Safe Mikrofaser Handtuch“, ab 8 Euro.

WIE OFT BELLO IN DIE WANNE DARF

Hunde mit dichtem Fell, die sich gern an riechenden Naturerzeugnissen parfümieren, müssen häufiger nass werden. Generell gilt: Wenn der Hund unangenehm duftet, kann ein Bad nicht schaden. Aber übertreiben sollten wir auch nicht. Schließlich gehört ein bisschen Hundegeruch nun einmal zum Hund dazu.

HUNDEDECKEN GRÜNDLICH WASCHEN

Hunde lieben ihre Decken, wenn sie nach sämtlichen Abenteuern der letzten Wochen riechen. Doch was Bello lieb ist, stinkt uns.

Das richtige Waschmittel. Öko-Waschmittel oder Waschnüsse säubern meist duftmittelfrei und ohne chemische Rückstände. Ein Müffeln bleibt jedoch oft erhalten. Dagegen hilft ein Extrawaschmittel, das laut Hersteller intensive Aromen absorbiert, gründlich reinigt und schon ab 30 Grad antibakteriell wirken soll: „Schecko Spezial Waschmittel“, 500 ml um 6 Euro, Waschnüsse 1 kg, um 4 Euro.

Bakterien und Floheier lassen sich nur wirksam aus der Decke vertreiben, wenn die bei 60 Grad oder höher gewaschen wird. Sie sollten also eine Decke wählen, die derart hohe Temperaturen verträgt, zum Beispiel „Vetbed Premium Hundedecken“, ab ca. 16 Euro.

Haare loswerden. Hundedecken hinterlassen in Trommel und Sieb von Waschmaschinen und Wäschetrocknern viel Fell. Wenn man sie in einem Kissenbezug mit Reißverschluss wäscht, gelangen die Haare nicht in die Maschinen und lassen sich hinterher auf einmal entfernen. Wer jegliches Hundehaar in seinen Geräten vermeiden möchte, findet in manchen Waschsals die Lösung. Dort gibt es Geräte, die für Tiertextilien reserviert werden. Fellfrei bleiben Hundedecken aus einem Baumwoll-Acryl-Gemisch. In ihrem offenen Flor können sich Haare nicht halten, ausschütteln genügt, zum Beispiel „Arwedson 5 Dogs“, waschbar bis 30 Grad, um 35 Euro.

Wenn die Decke bestreikt wird. Nach dem Waschgang rümpfen empfindsame Hunde gern die Nase und meiden mitunter sogar die frisch gewaschene Decke. Tipp: Wenn Sie zwei Exemplare haben, können Sie beim Wechsel die saubere unter die alte Decke legen. So riecht das Wäschestück nach ein paar Stunden wieder vertraut.

DEN RESTGERUCH VERTREIBEN

Trotz ausgiebiger Wäsche verlieren manche Decken ihren speziellen Hundeduft nicht völlig. Aber es gibt noch ein paar Methoden:

Frischluft. Die Decke an die frische Luft zu hängen, verspricht den größten Erfolg. Von Wind und Wetter werden Restdüfte einfach weggepusht – interessanterweise viel besser als im Wäschetrockner. **Wiesenduft.** Die Decke darf einen Tag lang beim Sonnenbad auf der grünen Wiese lüften – und riecht dann nach nichts als Natur.

Aus der Sprayflasche. Neben Duftsprays wie etwa „Febreze“ gibt es einen riechbaren Kompromiss für Hunde- und Menschennasen: neutrale Geruchsbeseitiger für den Hundehaushalt, die auf Decken, Möbeln und Teppichen wirken, ohne Alkohol, Farb- oder Duftstoffe, zum Beispiel „Natural magic“, 473 ml Pumpspray, um 9 Euro. 🐾

ZU HEISS GEBADET?

Badewasser, das Menschen als angenehm warm empfinden, kann für Hunde zu heiß sein. Sie haben mit 38 bis 39 Grad zwar eine nur geringfügig höhere Basaltemperatur als Menschen. Das bedeutet aber nicht, dass sie Hitze und Kälte ähnlich empfinden. „Bei 30 Grad ist Hundebadewasser perfekt“, rät Tierarzt Dr. Volker Wienrich. „Allergiker wäscht man bei 18 bis 20 Grad, um die gereizte Haut zu kühlen.“ Am besten mit einem (Baby-)Badethermometer messen.